AMEK 220 A – Harzkomponente (Komponente A) des Zweikomponenten-Klebstoffs AMEK 220. Für die Härterkomponente gilt das separate Sicherheitsdatenblatt **AMEK 220 B**. Mischungsverhältnis A : B = 1 : 1 (Volumen und Gewicht).
Notruf: Tox Info Suisse, Telefon 145 (aus dem Ausland +41 44 251 51 51), 24 Stunden.

1 Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname	AMEK 220 A
Produktart	Gemisch – Harzkomponente (Komponente A)
UFI	6Y26-S0WS-A00D-TQEH

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung	Klebstoff (2K-Methacrylat), Bindemittel
Verwenderkreis	Nur für berufliche und industrielle Verwendung
Abgeratene Verwendungen	keine weiteren Informationen verfügbar

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma	Ameba AG
Adresse	Stieracker 20, CH-5070 Frick, Schweiz
Telefon	+41 61 322 42 24
E-Mail	info@ameba.ch
Internet	www.ameba.ch
Auskunft zum Sicherheitsdatenblatt	B. Schirmer, info@ameba.ch

1.4 Notrufnummer

Tox Info Suisse	Notfallnummer **145** (aus dem Ausland +41 44 251 51 51), rund um die Uhr

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS], in der Schweiz anwendbar gemäss Chemikalienverordnung (ChemV, SR 813.11):

GEFAHRENKLASSE UND -KATEGORIE	GEFAHRENHINWEIS
Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 (Flam. Liq. 2)	H225
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1A (Skin Corr. 1A)	H314
Schwere Augenschädigung, Kategorie 1 (Eye Dam. 1)	H318
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 (Skin Sens. 1)	H317
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3 (STOT SE 3)	H335
Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3 (Aquatic Chronic 3)	H412

2.2 Kennzeichnungselemente



Signalwort	**Gefahr**
Gefahrbestimmende Komponenten	Methylmethacrylat; 2-Methylpropensäure (Methacrylsäure); 2-Hydroxyethylmethacrylat; Bis(methacryloyloxyethyl)hydrogenphosphat; 4-Toluolsulfonylchlorid; Cumolhydroperoxid

GEFAHRENHINWEISE	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.

GEFAHRENHINWEISE	
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

SICHERHEITSHINWEISE	
P210	Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P261	Einatmen von Dampf vermeiden.
P264	Nach Gebrauch Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Ergänzende Angaben EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3 Sonstige Gefahren

Enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe ≥ 0,1 %. Das Gemisch enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften in einer Konzentration von ≥ 0,1 %.

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

BESTANDTEIL	CAS-NR. EG-NR. REACH-NR.	GEW.-%	EINSTUFUNG (EG) NR. 1272/2008
Methylmethacrylat	80-62-6 201-297-1 01-2119452498-28	≥ 20 – < 50	Flam. Liq. 2, H225; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335
Acryl-Copolymer	–	≥ 10	nicht eingestuft
2-Methylpropensäure (Methacrylsäure)	79-41-4 201-204-4 01-2119463884-26	≥ 5 – < 10	Acute Tox. 4 (oral), H302; Acute Tox. 4 (dermal), H312; Skin Corr. 1A, H314 SCL: STOT SE 3, H335: C ≥ 1 %
4-Toluolsulfonylchlorid	98-59-9 202-684-8	≥ 2 – < 5	Met. Corr. 1, H290; Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 3, H412
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (BHT)	128-37-0 204-881-4 01-2119565113-46	≥ 1 – < 2	Aquatic Chronic 1, H410
Cumolhydroperoxid	80-15-9 201-254-7	≥ 1 – < 2	Org. Perox. E, H242; Acute Tox. 4 (oral), H302; Acute Tox. 4 (dermal), H312; Acute Tox. 3 (inhalativ), H331; Skin Corr. 1B, H314; STOT RE 2, H373; Aquatic Chronic 2, H411 SCL: STOT SE 3, H335: 0 < C < 10 %; Eye Irrit. 2, H319: 1 ≤ C < 3 %; Skin Irrit. 2, H315 und Eye Dam. 1, H318: 3 ≤ C < 10 %; Skin Corr. 1B, H314: C ≥ 10 %
2-Hydroxyethylmethacrylat	868-77-9 212-782-2 01-2119490169-29	< 1	Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317
Bis(methacryloyloxyethyl)hydrogenphosphat	32435-46-4 251-040-2	< 1	Eye Dam. 1, H318; Skin Sens. 1B, H317
Ethylenglykol (Ethandiol)	107-21-1 203-473-3 01-2119456816-28	< 1	Acute Tox. 4 (oral), H302
Cumol (iso-Propylbenzol)	98-82-8 202-704-5	< 1	Flam. Liq. 3, H226; Carc. 1B, H350; Asp. Tox. 1, H304; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 2, H411
Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	55965-84-9 911-418-6	< 1	Acute Tox. 3 (oral), H301; Acute Tox. 2 (dermal), H310; Acute Tox. 2 (inhalativ), H330; Skin Corr. 1C, H314; Eye Dam. 1, H318; Skin Sens. 1A, H317; STOT RE 1, H372; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410

Wortlaut der Gefahrenhinweise und Gefahrenklassen: siehe Abschnitt 16. SCL = spezifischer Konzentrationsgrenzwert.

4 Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemein	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Im Zweifelsfall Tox Info Suisse (145) anrufen.
Nach Einatmen	Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Ärztlichen Rat einholen.
Nach Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung ärztlichen Rat einholen.
Nach Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Bei anhaltender Augenreizung ärztlichen Rat einholen.
Nach Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen. Ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen	Reizung (Husten, Kurzatmigkeit, Atembeschwerden), Engegefühl in der Brust, Halsschmerzen.
Hautkontakt	Reizwirkung (Juckreiz, Rötung, Blasenbildung).
Augenkontakt	Rötung, Juckreiz, Tränenfluss.
Verschlucken	Verätzung oder Reizung der Schleimhäute in Mund, Hals und Verdauungstrakt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

5 Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel	Trockenlöschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO_2)
Ungeeignete Löschmittel	Kein starker Wasserstrahl
5.2 Besondere Gefahren	Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Im Brandfall Bildung von Kohlendioxid und Kohlenmonoxid; Freisetzung giftiger Rauchgase möglich.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung	Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Brandabschnitt nur mit Schutzausrüstung inkl. Atemschutz betreten. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

6 Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen	Empfohlene persönliche Schutzausrüstung tragen. Unbeteiligte Personen fernhalten, windseitig nähern. Zündquellen entfernen. Nur geschultes Personal mit Schutzausrüstung darf eingreifen; Einsatzkräfte mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutz und Chemikalienschutzanzug.
6.2 Umweltschutzmassnahmen	Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Boden gelangen lassen.
6.3 Rückhaltung und Reinigung	Mit nicht brennbarem Material (z. B. Sand, Erde) abdecken und aufnehmen. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten, gekennzeichneten Behältern zur Entsorgung sammeln (siehe Abschnitt 13).
6.4 Verweis auf andere Abschnitte	Persönliche Schutzausrüstung: Abschnitt 8. Entsorgung: Abschnitt 13.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung	Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen. Verarbeitungstemperatur 13 – 27 °C.
Hygienemassnahmen	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Vor Pausen und nach der Arbeit Hände waschen. Nicht essen, trinken oder rauchen.
7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung	Nur im dicht verschlossenen Originalbehälter an einem kühlen, gut belüfteten Ort lagern, entfernt von Zündquellen und brennbaren Stoffen. Vor Hitze und Licht schützen. Lagertemperatur 13 – 27 °C. Lagerung nach den Brandschutzrichtlinien der VKF für brennbare Flüssigkeiten.
Unverträglich mit	Oxidationsmittel, starke Säuren
7.3 Spezifische Endanwendungen	Klebstoffe, Dichtstoffe

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter – Grenzwerte am Arbeitsplatz Schweiz (Suva, 2026)

STOFF	CAS-NR.	MAK-WERT	KZGW	NOTATIONEN
Methylmethacrylat	80-62-6	50 ppm 210 mg/m³	100 ppm 420 mg/m³	S, SS_C
Methacrylsäure	79-41-4	50 ppm 180 mg/m³	100 ppm 360 mg/m³	SS_C
iso-Propylbenzol (Cumol)	98-82-8	20 ppm 100 mg/m³	80 ppm 400 mg/m³	B, SS_C, H, C2
Ethylenglykol	107-21-1	10 ppm 26 mg/m³	20 ppm 52 mg/m³	SS_C, H
Butylhydroxytoluol (BHT)	128-37-0	10 mg/m³ e	40 mg/m³ e	$C1_B^{\#}$, SS_C
Chlormethyl-/Methylisothiazolinon (3:1)	55965-84-9	0,2 mg/m³ e	0,4 mg/m³ e	S, SS_C

Cumolhydroperoxid (80-15-9), 2-Hydroxyethylmethacrylat (868-77-9) und 4-Toluolsulfonylchlorid (98-59-9): kein MAK-Wert der Suva festgelegt.

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration (8 h), KZGW = Kurzzeitgrenzwert, e = einatembare Fraktion. Notationen gemäss Suva-Grenzwertliste: S = sensibilisierend, H = hautresorptiv, B = BAT-Wert festgelegt, SS_C = bei Einhaltung des MAK-Werts kein Risiko der Fruchtschädigung, C1/C2 = krebserzeugend Kategorie 1/2, M2 = keimzellmutagen Kategorie 2.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Massnahmen	Für ausreichende Belüftung bzw. Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Augen-/Gesichtsschutz	Dicht schliessende Schutzbrille mit Seitenschutz (EN 166)
Handschutz	Einweghandschuhe aus Nitrilkautschuk (EN ISO 374); bei Kontamination sofort wechseln
Körperschutz	Schutzkleidung, Einwegschutzanzug
Atemschutz	Bei möglicher inhalativer Exposition: Vollmaske mit Filter gegen organische Dämpfe (Typ A, EN 14387)
Umweltexposition	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig (pastös)
Farbe	beige
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	nicht verfügbar
Schmelzpunkt	−48 °C (bezogen auf Methylmethacrylat)
Siedepunkt	100,5 °C (bezogen auf Methylmethacrylat)
Entzündbarkeit / Explosionsgrenzen	nicht verfügbar
Flammpunkt	15 °C
Zündtemperatur	421 °C (bezogen auf Methylmethacrylat)
Zersetzungstemperatur	nicht verfügbar
pH-Wert	nicht verfügbar
Viskosität, kinematisch	nicht verfügbar
Löslichkeit	nicht verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser	nicht verfügbar
Dampfdruck	53 hPa bei 20 °C
Relative Dichte	0,97
Relative Dampfdichte	nicht verfügbar
Partikeleigenschaften	nicht anwendbar
VOC-Gehalt	55 – 57 %

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar.

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	Unter normalen Gebrauchs-, Lagerungs- und Transportbedingungen nicht reaktiv.
10.2 Chemische Stabilität	Unter normalen Bedingungen stabil.
10.3 Gefährliche Reaktionen	Unter normalen Bedingungen keine bekannt.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, heisse Oberflächen, Funken, offene Flammen und andere Zündquellen.
10.5 Unverträgliche Materialien	Starke Säuren, Oxidationsmittel
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kann giftige Gase freisetzen.

11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen (Gemisch)

Akute Toxizität (oral, dermal, inhalativ)	nicht eingestuft
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut.
Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Keimzellmutagenität	nicht eingestuft
Karzinogenität	nicht eingestuft
Reproduktionstoxizität	nicht eingestuft
Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition	Kann die Atemwege reizen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition	nicht eingestuft
Aspirationsgefahr	nicht eingestuft

Angaben zu den Bestandteilen

BESTANDTEIL	DATEN
Methylmethacrylat	LD50 oral, Ratte: > 5000 mg/kg LC50 inhalativ: 29,8 mg/l/4 h LD50 dermal, Kaninchen: > 5000 mg/kg
Methacrylsäure	LD50 oral, Ratte: 1320 mg/kg LD50 dermal, Kaninchen: 500 – 1000 mg/kg LC50 inhalativ, Ratte: 7,1 mg/l NOAEC inhalativ, Ratte (90 d): 100 ppm; LOAEC: 350 ppm
Cumol	LD50 oral, Ratte: > 2000 mg/kg LD50 dermal, Kaninchen: > 3160 mg/kg IARC-Gruppe 2B
Cumolhydroperoxid	LC50 inhalativ, Ratte: 220 ppm
2-Hydroxyethylmethacrylat	LD50 oral, Ratte: 5564 mg/kg LD50 dermal, Kaninchen: > 5000 mg/kg NOAEC inhalativ, Ratte (90 d): 100 ppm; LOAEC: 350 ppm
BHT	LD50 oral, Ratte: > 2930 mg/kg LD50 dermal, Ratte: > 2000 mg/kg NOAEL oral, Ratte (90 d): 25 mg/kg; LOAEL: 100 mg/kg
Ethylenglykol	LD50 oral, Ratte: 7712 mg/kg LD50 dermal, Kaninchen: 10600 mg/kg LC50 inhalativ, Ratte: 2,5 mg/l/4 h
Bis(methacryloyloxyethyl)hydrogenphosphat	LD50 oral, Ratte: > 5000 mg/kg
4-Toluolsulfonylchlorid	LD50 oral, Ratte: 4680 mg/kg LOAEL oral, Ratte (90 d): 150 mg/kg
Acryl-Copolymer	LD50 oral, Ratte: > 5000 mg/kg

BESTANDTEIL	DATEN
Isothiazolinon-Gemisch (55965-84-9)	LD50 dermal, Ratte: > 1008 mg/kg LOAEL dermal, Ratte (90 d): 0,525 mg/kg

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar.

12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Gemisch: akut nicht eingestuft. Chronisch: schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Nicht schnell abbaubar.

BESTANDTEIL	DATEN
Isothiazolinon-Gemisch (55965-84-9)	LC50 Fisch (O. mykiss): 0,19 mg/l; (L. macrochirus): 0,28 mg/l EC50 Daphnia magna: 0,16 mg/l NOEC chronisch Daphnia (21 d): 0,1 mg/l; Fisch (28 d): 0,098 mg/l
Cumol	LC50 Fisch: 4,7 mg/l (C. variegatus); 4,8 mg/l (O. mykiss) EC50 Daphnia magna: 2,14 mg/l EC50 Alge (72 h): 2,01 mg/l / 1,29 mg/l NOEC chronisch Daphnia (21 d): 0,35 mg/l; Fisch (28 d): 0,38 mg/l
Methylmethacrylat	LC50 Fisch (O. mykiss): > 79 mg/l EC50 Daphnia magna: 69 mg/l EC50 Alge (72 h): > 110 mg/l NOEC chronisch Daphnia (21 d): 37 mg/l; Fisch (35 d): 9,4 mg/l
Methacrylsäure	LC50 Fisch (O. mykiss): 85 mg/l EC50 Daphnia magna: > 130 mg/l EC50 Alge (72 h): 45 mg/l / 20 mg/l NOEC chronisch Daphnia (21 d): 53 mg/l; Fisch (35 d): 10 mg/l
2-Hydroxyethylmethacrylat	LC50 Fisch (O. latipes): > 100 mg/l EC50 Daphnia magna: 380 mg/l EC50 Alge (72 h): 836 mg/l / 345 mg/l NOEC chronisch Daphnia (21 d): 24,1 mg/l
BHT	LC50 Fisch (D. rerio): > 0,57 mg/l EC50 Daphnia magna: 0,48 mg/l EC50 Alge (72 h): > 0,4 mg/l; ErC50: 0,758 mg/l NOEC chronisch Daphnia (21 d): 0,023 mg/l; Fisch (42 d): 0,053 mg/l
Ethylenglykol	LC50 Fisch (P. promelas): 72860 mg/l EC50 Daphnia magna: > 100 mg/l EC50 Alge (96 h): 3536 mg/l; 6500 – 13000 mg/l
4-Toluolsulfonylchlorid	LC50 Fisch (O. latipes): 55 mg/l; > 100 mg/l EC50 Daphnia magna: 70 mg/l; > 334 mg/l EC50 Alge (72 h): > 100 mg/l
Cumolhydroperoxid	LC50 Fisch (O. mykiss): 3,9 mg/l EC50 Daphnia magna: 18,84 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

BESTANDTEIL	DATEN
BHT	BCF: 598; log Pow: 5,2

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen verfügbar.

12.5 – 12.7 PBT/vPvB, endokrinschädliche Eigenschaften, andere Wirkungen

Keine PBT-/vPvB-Stoffe ≥ 0,1 %. Keine weiteren Informationen verfügbar.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung	Entsorgung gemäss Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA, SR 814.610) und kantonalen Vorschriften über einen bewilligten Entsorgungsbetrieb. Nicht in die Kanalisation oder in den Hauskehricht geben.

Abfallcode (LVA)	08 04 09 ds Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten (Sonderabfall, ds = mit Begleitscheinpflicht)
Verpackung	Restentleerte Verpackungen gemäss kantonalen Vorgaben entsorgen; nicht restentleerte Verpackungen wie das Produkt.

14 Angaben zum Transport

Gemäss ADR/SDR (Strasse), RID/RSD (Bahn), IMDG (See) und IATA (Luft); Angaben gelten für alle Verkehrsträger gleich, sofern nicht anders angegeben.

UN-Nummer	UN 2924
Ordnungsgemässe Versandbezeichnung	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G. (Methylmethacrylat, Methacrylsäure)
Transportgefahrenklasse(n)	3 (8)
Verpackungsgruppe	II
Umweltgefahren	nein; kein Meeresschadstoff

14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen – ADR/SDR, RID

Klassifizierungscode	FC
Sondervorschriften	274
Begrenzte Mengen (LQ)	1 l
Freigestellte Mengen	E2
Verpackungsanweisungen	P001, IBC02
Zusammenpackung	MP19
Beförderungskategorie	2
Gefahrnummer (Kemler)	338
Tunnelbeschränkungscode	D/E
Tankcodierung	L4BH
IMDG	EmS F-E, S-C; Staukategorie B; SW2. Begrenzte Mengen 1 l.
IATA	PCA: Y340 (max. 0,5 l), 352 (max. 1 l); CAO: 363 (max. 5 l); A3, A803.
Eintrag Beförderungspapier	UN 2924 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G. (Methylmethacrylat, Methacrylsäure), 3 (8), II, (D/E)

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg

Nicht anwendbar.

15 Rechtsvorschriften

15.1 Schweizerische Vorschriften

Chemikalienrecht	Chemikaliengesetz (ChemG, SR 813.1); Chemikalienverordnung (ChemV, SR 813.11); Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, SR 814.81)
Meldepflicht	Meldepflichtiges Gemisch nach Art. 48 ChemV, Produkteregister Chemikalien (RPC). UFI siehe Abschnitt 1.1.
VOC	Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV, SR 814.018): VOC-Gehalt 55 – 57 %
Arbeitnehmerschutz	Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz (ArGV 1); Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52) und Jugendarbeitsschutzverordnung (ArGV 5, SR 822.115) beachten. Grenzwerte am Arbeitsplatz gemäss Suva.
Abfall	Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA, SR 814.610)
Störfallverordnung	StFV (SR 814.012): Mengenschwellen gemäss Anhang 1.1 beachten
Gewässerschutz	Gewässerschutzverordnung (GSchV, SR 814.201) beachten
Transport	SDR (SR 741.621), RSD (SR 742.412)

Internationale Angaben

Enthält keine Stoffe der REACH-Kandidatenliste (SVHC), der Zulassungsliste (Anhang XIV) oder der Beschränkungsliste (Anhang XVII). Enthält keine Stoffe gemäss PIC-, POP- oder Ozonschicht-Regelungen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für das Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Ausgabe	Version 1.0 CH, 14.11.2026 – Schweizer Ausgabe der Ameba AG
Datenquellen	Sicherheitsdaten des Herstellers; Grenzwerte am Arbeitsplatz der Suva; ECHA-Datenbank

Wortlaut der Gefahrenhinweise (Abschnitte 2 und 3)

CODE	TEXT
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H242	Erwärmung kann Brand verursachen.
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H331	Giftig bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H350	Kann Krebs erzeugen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH210	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Gefahrenklassen (Abschnitt 3)

ABKÜRZUNG	BEDEUTUNG
Acute Tox. 2	Akute Toxizität, Kategorie 2
Acute Tox. 3	Akute Toxizität, Kategorie 3
Acute Tox. 4	Akute Toxizität, Kategorie 4
Aquatic Acute 1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2
Aquatic Chronic 3	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Carc. 1B	Karzinogenität, Kategorie 1B
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Met. Corr. 1	Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1

ABKÜRZUNG	BEDEUTUNG
Org. Perox. E	Organische Peroxide, Typ E
STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
Skin Corr. 1A	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1A
Skin Corr. 1B	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1B
Skin Corr. 1C	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1C
Skin Irrit. 2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
Skin Sens. 1A	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1A
Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B

Abkürzungen

ADR/SDR: Gefahrgut Strasse (international / Schweiz); RID/RSD: Gefahrgut Bahn; IMDG: Seetransport; IATA: Lufttransport; CAS: Chemical Abstracts Service; EG-Nr.: Nummer der Europäischen Gemeinschaft; LD50/LC50: letale Dosis/Konzentration für 50 % der Prüfpopulation; EC50: mittlere effektive Konzentration; NOAEL/NOAEC/NOEC: Dosis/Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung; LOAEL/LOAEC/LOEC: niedrigste Dosis/Konzentration mit beobachtbarer Wirkung; BCF: Biokonzentrationsfaktor; PBT/vPvB: persistent, bioakkumulierbar, toxisch / sehr persistent, sehr bioakkumulierbar; VOC: flüchtige organische Verbindungen; UFI: eindeutiger Rezepturidentifikator; LVA: Liste der Abfälle (Schweiz); VKF: Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem Wissensstand zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Sie beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und gelten nicht als Zusicherung von Eigenschaften. Wird das Produkt mit anderen Materialien gemischt oder verarbeitet, sind die Angaben nicht ohne Weiteres auf das neue Material übertragbar.